

Tür zumauern mit Zementmörtel/Mauermörtel



Was benötigt ihr?

- Putz- und Mauermörtel
- Maurerkelle
- Quast
- Wasserwaage
- Rührgerät
- Mörtelkübel



Anspruch



Zeit



Personen



Wissenswertes zum Putz- und Mauermörtel

- Vielzweckmörtel zur Herstellung von Mauerwerk mit hoher statischer Beanspruchung
- Für innen und außen
- Besonders geeignet für die Verarbeitung in den kalten Monaten durch seine verbesserte Frühfestigkeit
- Witterungsbeständig



Hier geht's zum Video

 / WeberDeutschland



1
Mörtel anrühren: Zuerst die entsprechende Wassermenge in einen Mörtelkübel füllen, dann den Mörtel hinzugeben und solange vermischen...



2
... bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht. Die Masse kann jetzt ca. 90 Minuten lang verarbeitet werden.



3
Damit sich der Mörtel gut mit den Steinen verbinden kann, die fertig geschnittenen Steine mit einem Quast und Wasser vornässen.



4
Jetzt die Steine setzen. Zuerst ein Mörtelbett mit einer Maurerkelle auftragen...



5
... und dann die Steine einsetzen. Die Verlegung erfolgt Stein auf Stein im Verbund (Steine versetzt legen).



6
Stoßfugen dürfen pro Reihe nicht exakt übereinander liegen. Je nach Steinart auch die Stoßfugen mit Mörtel versehen.



Tipp

Am besten die Steine im Vorfeld zurechtschneiden. Dann kann beim Mauern zügiger gearbeitet werden. Oder man teilt die Arbeit auf: eine Person schneidet die Steine, die andere mauert.



7
Mit einer Wasserwaage prüfen, ob die verlegten Steine gerade aufliegen.



8
Das Vornässen und Setzen der Steine wird so oft wiederholt, bis die Türöffnung zugemauert ist.